

<b>09</b>	<b>Mauer- und Versetzarbeiten .....</b>	<b>2</b>
<b>09 SI</b>	<b>SILKA-Mauerwerk .....</b>	<b>2</b>
<b>09 SI 00</b>	<b>SILKA-Mauerwerk: Vorbemerkungen .....</b>	<b>2</b>
<b>09 SI 01</b>	<b>SILKA-Mauerwerk mit Verbundsteinen, tragend .....</b>	<b>3</b>
09 SI 01A	SILKA-Mauerwerk 17,5 cm, $\lambda = 1,10$ W/mK.....	3
09 SI 01B	SILKA-Mauerwerk 20 cm, $\lambda = 0,99$ W/mK.....	3
09 SI 01C	SILKA-Mauerwerk 25 cm, $\lambda = 1,10$ W/mK.....	3
09 SI 01D	SILKA-Mauerwerk 30 cm, $\lambda = 0,79$ W/mK.....	3
<b>09 SI 02</b>	<b>SILKA-Zwischenwände mit Verbundsteinen .....</b>	<b>4</b>
09 SI 02A	SILKA-Zwischenwand 10 cm, $\lambda = 0,79$ W/mK.....	4
09 SI 02A1	SILKA-Zwischenwand Sichtmauerwerk 10 cm, $\lambda = 0,79$ W/mK.....	4
09 SI 02B	SILKA-Zwischenwand 15 cm, $\lambda = 1,10$ W/mK.....	4
	<b>Anmerkung zu Putzarbeiten .....</b>	<b>5</b>

## 09 Mauer- und Versetzarbeiten

### 09 SI SILKA-Mauerwerk

Dieser Ausschreibungstext behandelt industriell gefertigten Kalksandstein, welcher in weiterer Folge kurz SILKA genannt wird.

Die Vorbemerkungen der LG 09 der standardisierten Leistungsbeschreibung für den Hochbau (LB-H) gelten analog.

### 09 SI 00 SILKA-Mauerwerk: Vorbemerkungen

#### Technische Vorbemerkungen:

Der Ausschreibung liegen die gültigen ÖNORMEN zugrunde wie z.B.

A 2050: Vergabe von Aufträgen über Leistungen

B 2110: Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen – Werkvertragsnorm

B 2206: Mauer- und Versetzarbeiten – Werkvertragsnorm

B 2209-1: Abdichtungsarbeiten - Werkvertragsnorm

B 3346: Putzmörtel – Regeln für die Verwendung und Verarbeitung

B 8110 – Reihe: Wärmeschutz

B 8115 – Reihe: Schallschutz

B und EN 1990 Eurocode: Grundladen der Tragwerksplanung

B und EN 1991 – Reihe Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke

B und EN 1996 - Reihe Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten

EN 771-2: Festlegungen für Mauersteine, Kalksandsteine

EN 998-2: Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauermörtel

ÖAP-Österreichische Arbeitsgemeinschaft Putz: Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel sowie die Landesbauordnung und Landesverordnungen (ÖTZ) und baupolizeilichen Vorschriften.

Es wird eine fachgerechte Ausführung entsprechend vorgenannter und eventuell tangierender Normen, sowie gültigen Verordnungen für Kalksandstein-Produkte vorausgesetzt.

Die Nebenleistungen sind in den Angebotspreisen enthalten.

Die SILKA-Verarbeitungshinweise sind zu beachten. Zur fachgerechten Be- und Verarbeitung sind SILKA-Werkzeuge oder gleichwertige zu verwenden.

Das SILKA-Mauerwerk umfasst Verbundsteine für tragende sowie nichttragende Wände.

#### Allgemeine Vorbemerkungen:

##### SILKA-Mauerwerk tragend

SILKA-Material anliefern, abladen und nach Planunterlagen mit SILKA-Dünnbettmörtel (M10) vermauern / versetzen. Die erste Schar ist mit Dickbettmörtel (KZ/Z, MG 5/10) anzusetzen, wobei auf Fundamente, Kellerdecken oder oberste Geschoßdecken eine waagrechte Feuchteisolierung vorhanden sein muss. Anstoßende Wände anschließen und fachgerecht (im Verband oder mittels Stumpfstoßanker) einbinden, einschließlich aller Öffnungen etc. und einer eventuell notwendigen Höhenausgleichsschicht bzw. Gerüstung.

Sofern in den Ausführungsplänen oder den statischen Berechnungen keine gesonderten Hinweise gegeben sind, sind Wandanschlüsse gemäß EN 1996 in Stumpfstoßtechnik auszuführen. Dabei sind im Höhenabstand von ca. 50 cm bzw. in den Drittelpunkten der Wand in den Mörtelfugen Edelstahl-Flachstahlanker einzulegen. Die Anschlussfugen sind in der Regel zu vermörteln. Bei einschaligen Wänden mit Schallschutzanforderungen empfiehlt es sich, die Trennwand (z.B. Wohnungstrennwand) durchstoßen zu lassen und die flankierenden Wände (z.B. Tragschalen bei funktionsgetrennten Außenwänden) stumpf anzuschließen. Kelleraußenecken werden im Verband gemauert.

Werden an das Mauerwerk Anforderungen an Schlagregenschutz, Schallschutz, Luft- oder Winddichtheit gestellt, so ist die Stoßfuge mit SILKA-Dünnbettmörtel zu vermörteln oder zumindest ein einseitiger Putzauftrag erforderlich. Die Stoßfuge gilt als vermörtelt, wenn 50 % der einzelnen Stoßfuge vermörtelt ist.

Aussparungen und Schlitzte lt. Plan sind mit dem Mauerwerk ohne Zulage hochzuführen. Die Verrechnung erfolgt nach Aufmaß in der Ansichtsfläche gemäß ÖNORM, ohne Eck- und Winkelzuschläge, ohne Unterschied der Geschosse.

### **SILKA -Zwischenwände**

Zusätzlich sind nichtlasttragende Zwischenwände gemäß ÖNORM B 3358-1 auszuführen.

#### **09 SI 01                    SILKA-Mauerwerk mit Verbundsteinen, tragend**

Lasttragendes Mauerwerk aus **SILKA SONUS KS15-1,6, KS15-1,8** oder **KS20-2,0** mit SILKA-Dünnbettmörtel errichten.

##### **09 SI 01A                    SILKA-Mauerwerk 17,5 cm, $\lambda = 1,10$ W/mK**

SILKA SONUS mit Nut und Feder, Steinformat 33,3 x **17,5** x 20 cm, Güteklasse **KS20-2,0** liefern und mit SILKA-Dünnbettmörtel vermauern.

	Lohn: .....	
	Sonstiges: .....	
	-----	
..... m <sup>2</sup>	E.P.: .....	.....

##### **09 SI 01B                    SILKA-Mauerwerk 20 cm, $\lambda = 0,99$ W/mK**

SILKA SONUS mit Nut und Feder, Steinformat 33,3 x **20** x 20 cm, Güteklasse **KS15-1,8** liefern und mit SILKA-Dünnbettmörtel vermauern.

	Lohn: .....	
	Sonstiges: .....	
	-----	
..... m <sup>2</sup>	E.P.: .....	.....

##### **09 SI 01C                    SILKA-Mauerwerk 25 cm, $\lambda = 1,10$ W/mK**

SILKA SONUS mit Nut und Feder, Steinformat 24,8 x **25** x 20 cm, Güteklasse **KS20-2,0** liefern und mit SILKA-Dünnbettmörtel vermauern.

	Lohn: .....	
	Sonstiges: .....	
	-----	
..... m <sup>2</sup>	E.P.: .....	.....

##### **09 SI 01D                    SILKA-Mauerwerk 30 cm, $\lambda = 0,79$ W/mK**

SILKA SONUS mit Nut und Feder, Steinformat 33,3 x **30** x 20 cm, Güteklasse **KS15-1,6** liefern und mit SILKA-Dünnbettmörtel vermauern.

	Lohn: .....	
	Sonstiges: .....	
	-----	
..... m <sup>2</sup>	E.P.: .....	.....



## **Anmerkung zu Putzarbeiten**

### **Außenputze auf SILKA SONUS**

Die hier empfohlenen mineralischen Werkrockenmörtel sind in ihrer Zusammensetzung und ihren Eigenschaften optimal auf den Baustoff abgestimmt und sind wie Kalksandstein diffusionsoffen. Grundsätzlich hat der Untergrund fluchtgeben zu sein. Kantenschäden, Mörtelfugen, Löcher, Installationsschlitze oder sonstige Unebenheiten sind spätestens einen Tag vor dem Verputzen zu egalisieren, am Besten mit dem Grundputzmaterial. Ebenso sind Putzprofile spätestens am Vortag zu versetzen. Die einzelnen Arbeitsgänge sind genau nach den Vorschriften des Putzherstellers auszuführen, einschließlich Materialbeistellung.

Vor Putzbeginn ist der Untergrund gründlich zu reinigen bzw. bei Bedarf vorzubehandeln. Rissgefährdete Zonen (verschiedene Wandbaustoffe, Wandöffnungen) werden durch Einlegen von Glasfasergewebestreifen in den oberen Teil der noch offenen Grundschicht armiert und ist im Putzpreis zu inkludieren.

### **Außenputz:**

#### Unterputz (z.B. Kalk Zement Leicht Grundputz):

Putzgrundvorbereitung SILKA-Mauerwerk: bei Bedarf vornässen bzw. nach Herstellerrichtlinien einen Saugausgleich aufbringen. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz.

Haftmörtel-Klebspachtel mit Gewebeamierung auf Unterputz aufspachteln.

#### Oberputz:

Aufbringen einer Putzgrundierung auf die Armierungsschicht. Danach als Endschicht z.B. einen Silikonharzputz je nach Farbanforderung und Körnung herstellen.

Die Herstellerrichtlinien sind zu beachten.

### **Innenputz:**

#### Einlagenputz

Gipsputze (Glättputze), Gips-Kalkputze oder Kalk-Gipsputze (Glättputze, Reibputze) benötigen eine Putzgrundvorbereitung mit Grundierung (Aufbrennsperre).

Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz sowie die Herstellerangaben.

#### Mehrlagenputz (z.B. als Kalk-Zementputz)

Putzgrundvorbereitung SILKA-Mauerwerk: Nässen und Vorspritzer, Standzeit mindestens 3 Tage.